

Das Graduiertensymposium präsentiert Arbeiten der jungen Freiburger Forschung aus dem Bereich der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Folgen (im weiteren Sinne). Vorgestellt werden in Freiburg entstehende Abschlussarbeiten, Dissertationen und Postdoc-Projekte, ergänzt durch Arbeiten von nationalen und internationalen Gastwissenschaftler*innen.

Das Symposium richtet sich insbesondere auch an Studierende und soll dazu beitragen, den Kontakt und die ‚Durchlässigkeit‘ zwischen Studierenden und Promovierenden zu erhöhen sowie einen Einblick in die Freiburger Forschung zu bieten. Im Rahmen des Symposiums werden auch methodische Fragen bezüglich der Konzeption und Durchführung einer größeren Arbeit diskutiert.

Anmeldung und weitere Informationen:
soeren.wulf@philosophie.uni-freiburg.de

Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption | Emmy Noether-Forschungsgruppe (DFG)

Leitung: JunProf. Dr. Philipp Schwab
www.philosophie.uni-freiburg.de

VII. Graduiertensymposium:

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

31. Januar 2020 | 14–20 Uhr | R 4 (Peterhof)

1. Februar 2020 | 9:30–17:30 Uhr | R 4 (Peterhof)

Vortragende:

Nicolas Bickmann | Johanna Hueck | Moritz May

Jonas Maier | Robert Pfeiffer | Joshua Roe | Georg Spoo



Arbeitsbereich Klassische deutsche Philosophie
und ihre Rezeption | Emmy Noether-Forschungsgruppe (DFG)

Leitung: JunProf. Dr. Philipp Schwab
www.philosophie.uni-freiburg.de

VII. Graduiertensymposium

Die Klassische deutsche Philosophie und ihre Folgen

Programm

31. Januar 2020

14:00–20:00 Uhr | Peterhof, R 4

14:00 Uhr–14 Uhr c.t.

Philipp Schwab (Freiburg)

Einführung

14 Uhr c.t.–16 Uhr

Robert Pfeiffer (Paris/Freiburg)

Kants Revolution der Denkart. Zur Methode der *Kritik der reinen Vernunft*

16 Uhr c.t.–18 Uhr

Georg Spoo (Berlin/Freiburg)

Ist eine idealistische Erklärung unseres Welt- und Selbstverhältnisses überzeugend? Überlegungen zu den Philosophien von Kant und Fichte

18 Uhr c.t.–20 Uhr

Nicolas Bickmann (Bonn)

Selbstreflexion und Streben. Überlegungen zu Fichtes *Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre*, § 5

1. Februar 2020

9:30–17:30 Uhr | Peterhof, R 4

9:30 Uhr–11 Uhr

Johanna Hueck (Freiburg)

Die Entdeckung neuzeitlicher Subjektivität und Schellings Weg zu einem Ansatz ihrer Selbsttransformation in den Erlanger Vorlesungen

11:30 Uhr–13 Uhr

Joshua Roe (Freiburg)

Finding Difference in Indifference: How Schelling Recognises the Importance of Difference in *Philosophie und Religion* (1804)

-- Mittagspause --

14:00 Uhr–15:30 Uhr

Moritz May (Freiburg)

Das Recht auf den vollen Arbeitsertrag. Karl Marx' Auseinandersetzung mit dem Abschnitt über das Eigentum in Hegels Rechtsphilosophie

16:00 Uhr–17:30 Uhr

Jonas Maier (Freiburg)

„An einem Punkt fast absoluter Nähe“: Hegels Negativität und Derridas *différance*